17. Mai 1930

Das Reichsbanner

Beilage für die Gaue Hannover · Freistaat Braunschweig

Zeitung des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold, Bund Deutscher Kriegsteilnehmer u. Republikaner E. V., Sitz Magdeburg

Mitteilungen des Gauvorstandes Hannover.

Neue Broschüre. Der Bundesvorstand hat eine neue Broschüre „Die Partei der Phrase" herausgegeben. Diese Broschüre enthält Material über die Nationalsozialisten. Allen Ortsgruppen ist ein Exemplar und den größern Ortsgruppen sind mehrere Exemplare zugeschickt worden. Die Broschüre ist sehr lehrreich, und es ist zu empfehlen, daß die Ortsgruppenvorstände diese Broschüre den Mitgliedern in den Versammlungen empfehlen. Der Preis der Broschüre ist für Mitglieder 25 Pfennig zuzüglich der Portokosten.

Zeitungen. Trotz vielfacher Mahnungen, das Geld für die Zeitungen rechtzeitig einzusenden, wird von den Ortsgruppenvorständen in dieser Beziehung immer noch Saumseligkeit an den Tag gelegt. Wir ersuchen dringend, dafür Sorge tragen zu wollen, daß uns die Beträge immer so eingeschickt werden, daß nicht mehr als drei Zeitungsnummern im Rückstand sind. Kleinere Ortsgruppen, in denen nur wenig Zeitungsabonnenten vorhanden sind, können die Summe bis zu 5 Mark anhäufen, um unnütze Portokosten zu ersparen.

Neu- und Umbestellungen. Es sei nochmals darauf hingewiesen, daß die Neu- und Umbestellungen für das „Reichsbanner" sowohl wie für die „Illustrierte Republikanische Zeitung" bis spätestens am Sonnabendmorgen einer jeden Woche im Besitz des Gauvorstandes sein müssen, da sonst keine rechtzeitige Lieferung mehr möglich ist.

Werbung von neuen Abonnenten für die „Illustrierte Republikanische Zeitung" und für das „Reichsbanner". Die im Monat März durchgeführte Agitation für unsre Zeitungen hat einen ansehnlichen Erfolg gebracht. Es soll trotzdem aber weiterhin die Propaganda für unsre Zeitungen durchgeführt werden. Zu diesem Zweck werden für jeden Neu-Abonnenten 50 Pf. als Werbeprämie gezahlt. Diese 50 Pf. werden aber nur dann ausbezahlt, wenn das Abonnement auch mindestens ein Vierteljahr dauert. Wir ersuchen die Ortsgruppenvorstände, geeignete Kameraden für die Werbung zu bestimmen. Es ist einem solchen Kameraden dadurch möglich, bei einer intensiven Werbung sich einen kleinen Verdienst zu verschaffen.

Werbung von Jungkameraden. Die bevorstehenden Schulentlassungen sind dazu am besten geeignet, unsrer Organisation neue jugendliche Mitglieder zuzuführen. Der Bundesvorstand hat ein für diesen Zweck passendes Flugblatt herausgegeben und wird dieses den einzelnen Ortsgruppen in den nächsten Tagen mit einem Rundschreiben zugesandt. Die Ortsgruppenvorstände haben jetzt die Vorarbeiten für die Werbung dieser Jugendlichen einzuleiten und bei der Ankunft der Flugblätter die Jugendlichen aufzusuchen.

Taschenkalender. Der Taschenkalender für das Jahr 1930, herausgegeben vom Bundesvorstand des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold, ist zum Bezugspreis von 50 Pf. zuzüglich Porto bei dem Gauvorstand in Hannover, Odeonstraße 15/16, zu haben. Wir ersuchen alle Ortsgruppenvorstände, in den Versammlungen auf den Kalender hinzuweisen und uns nach Möglichkeit die Sammelbestellungen mit gleichzeitiger Einsendung des jeweiligen Betrags aufzugeben.

Inserate der Gaubeilage. Kameraden, haltet eure Frauen beim Einkauf von Waren an, sich auf die in unsrer Reichsbannerzeitung befindlichen Inserate zu berufen!

Lichtbildervorträge. Kameraden, haltet eure Ortsgruppenvorstände an, Lichtbildervorträge abhalten zu lassen! Es entstehen den Ortsgruppen hierbei fast gar keine Unkosten. Die Bedingungen sind beim Gauvorstand zu erfragen.

*

Kreistreffen.

In diesem Jahre finden folgende Kreistreffen im Gau Hannover statt:

25. Mai: Altenwerder (Kreis Harburg a. d. Elbe);
25. Mai: Wathlingen (Kreis Celle);
6. Juli: Hänigsen (Kreis Burgdorf);
6. Juli: Osterwald (Kreis Hameln);
20. Juli: Soltau (Kreis Soltau);
20. Juli: Wustrow (Kreis Lüchow).

*

Der Gautag findet am 7. September in Lüneburg statt.

Die Kreisführer in den einzelnen Kreisen haben dafür zu sorgen, daß vorstehende Kreistreffen tatkräftig von den Ortsgruppen unterstützt werden. —

Glänzende Versammlungen in Geismar und Rosdorf

Gegen die Naziseuche.

SPD. und Reichsbanner veranstalteten in Geismar und Rosdorf Versammlungen, um einmal der wüsten Agitation der Nationalsozialisten entgegenzutreten und ihre Schwindeleien ein bißchen anzuprangern. Die Versammlung in Geismar war sehr gut besucht, der große Saal des Gastwirts Kurre war voll besetzt. Hier waren Arbeiter die Versammlungsbesucher, auch ein Teil der hiesigen Hitleranhänger hatte sich eingefunden, sie brachten das tapfere Schneiderlein aus Pattensen als Diskussionsredner mit. Da unsre Geismarer Nazis sich nicht stark genug fühlten, um die Versammlung zu stören, hatten sie sich Verstärkung von Göttingen verschrieben. Etwa 180 Mann, in voller Kriegsbemalung, hatten sich eingefunden, mußten aber auf der Straße stehen bleiben, ihnen wurde der Zugang nicht gestattet. Und das war gut so, konnten sie ihre Störungsabsichten dadurch doch nicht ausführen, und die Versammlung verlief in voller Ordnung, der sich sogar Schneider fügen mußte. Der Referent des Abends, Dr. Klotz (Berlin), zeigte dann, was

die Nationalsozialistische Arbeiterpartei in Wirklichkeit ist, eine von den Kapitalisten ausgehaltene Schutztruppe gegen die Arbeiter.

Er führte aber auch die Führer der Nazis in Freiheit dressiert vor. Herr Schneider hatte es nicht leicht, etwas gegen das, was Dr. Klotz ausgeführt hatte, ins Feld zu führen, und so verzapfte er denn seinen üblichen Kohl. Im Schlußwort des Referenten erhielt er eine starke Abfuhr. Die Versammlung war für Partei und Reichsbanner ein voller Erfolg.

Hatte Dr. Klotz in Geismar das Gesicht der Nazis gezeigt, so bewiesen die Herren vom Hakenkreuz in Rosdorf, daß Klotz nicht zu viel gesagt hatte. Die Versammlung erfreute sich eines guten Besuchs, auch die Blitzeilboten, die Nazis, waren hier in einer Stärke von etwa 80 Uniformierten von Göttingen aus eingetroffen. Die Enthüllungen Dr. Klotz' über den wahren Geist und die Absichten der Nazis lösten verschiedentlich Wutausbrüche dieser Helden aus. Es war schon immer so, die Wahrheit hört man nicht gern. Weil die Jünger des Dritten Reiches die Ausführungen unsers Redners nicht entkräftigen konnten, verlegten sie sich aufs schimpfen. Ein Student mit Namen Müller machte nicht einmal den Versuch, das vom Redner Gesagte zu widerlegen, er gefiel sich darin, Klotz persönlich zu beleidigen und zu verdächtigen. Vor Gericht wird der junge Mann ja den Beweis

Inserate aus Hannover

Der Volkswille die einzige republikanische Tageszeitung Hannovers
Offizielles Publikationsorgan des Reichsbanners. Geschäftsstelle: Hannover, Nikolaistr. 7
3213

Hannoverscher Konsum-Verein
3080

Sämtliche Ausrüstungsgegenstände für das Reichsbanner sowie die vom Gau bestimmte **Einheitsjacke** kauft jedes Mitglied im **Sporthaus „Frischauf", Celler Straße 156** 3138

Feuerbestattungskasse Hannover, E. V.
Hauptgeschäftsstelle: Hannover
Sedanstraße 18 Telephon: 37814
Zurzeit über 50000 Mitglieder
Kein Kirchenaustritt. 3140
Kostenlose Uebernahme aller Besorgungen für Feuerbestattung einschl. Trauerfeier und Leichentransport.
Niedrige Monatsbeiträge.
Vertreter und Werber allerorten gesucht.

Alles fährt nur **Lindcar-Fahrräder** 3137
Ohne Anzahlung! Kleinste Raten!
Hannover, Celler Str. 156
Unternehmen d. Gewerkschaft.

Milch genießen heißt Gesundheit fördern!
Achten Sie auf die Firma **Central-Molkerei Hannover A.-G.**
Hildesheimer Straße 219
Fernruf 80190 II 3081

Restaurant Kronsberg Inh. Aug. Schrader Tel. 56383
Schönster Ausflugsort Hannovers
Vorzügliche Küche 3192

Kameraden!
Besucht eure eigenen Gaststätten
Restaurant Gewerkschaftshaus Bierstube Volksheim 3074
Ihr findet dort die besten und preiswertesten Getränke, Mittags- und Abendtisch / Reichhaltige Speisen nach der Karte / Behagliche Gasträume

Trinkt das gute Bier 3191
aus der
Brauerei H. Scheele
Anderten b. Hannover Fernruf 84428

Mineralwasser- u. Bierverlag
Spezial Herrenhäuser und Köhlersprudel 3084
Otto Kleinefeld
Hegebläch 7. — Telephon: 39087

Die besten **Herrenstoffe** kaufen Sie nur bei **J. Jahn**
Nikolaistr. 10 (Volksheim)

Herm. Kerger
3251 Schillerstraße — Fernsprecher 23768
Spezialhaus für Karneval- und Vereinsbedarf

Den modernen Herrenhut
Die moderne Mütze nur von 3243
Richard Heine An d. Christuskirche 5A
Rote Rabattmarken

Wohin gehen wir ? Nach 3075
Franz Hämerling Bierstube
Gustav-Adolf-Straße 25
Fernsprecher 29387

Kaufen Sie bei Bedarf im
Aussteuerhaus H. Soltendieck
Engelbosteler Damm 52/53
Geschäftsprinzip 3139
Beste Ware / Größter Umsatz / Billigste Preise

Kohlen • Koks • Briketts
sowie sämtliche Brennmaterialien
Spezialität: 3239
Zentralheizungskoks
Tel. 28285
Bredthauer & Co.
Kohlenhandelsgesellschaft m. b. H.
Büro Georgstraße 49, 1 Treppe

Radiohandlung A. Bantelmann
Fernspr. 29718 Nordmannstraße 20 (Haus Steintorhalle)
Radio-Einzelteile, Reparaturen aller Geräte
Anodenbatterien 90 Volt 7.50 Mk. 100 Volt 9.00 Mk.

Bierverlag „Union" G. m. b. H.
Biergroßhandlung 3077
Gerhardtstraße 8 / Fernruf 23138
Erstklassige Siphon- und Flaschenbiere
Spezialität: Herrenhäuser Pilsener

Gebrüder David Engelbosteler Damm 28 u. 122
3212
Großes Lager nur erstklassiger Qualitäten in Herren- und Knabenkonfektion, Bett- und Tischwäsche, Strümpfe und Trikotagen
Mitglieder des Reichsbanners

Bis 2 Jahre Kredit! An der Christuskirche 7. I.
Möbel und Bekleidung
Biener & Chusid

Parkrestaurant Zoologischer Garten
3237 Telephon 2. 6427
Täglich Konzert / Gr. Säle u. Klubräume

Zigarren, Zigarett., Tabake 3211
liefert preiswert
Friedrich Bruns
Goethestr. 14, Gegründet 1904

Sonntags siehst du ein Gedränge,
Eine große Menschenmenge; 3133
Von hinten schiebt man sich nach vorn,
Alles strömt nach **Heinz vom Dorn.**
Sonntags ab 5 Uhr: **Konzert.**
Ecke Philippsbornstr. und Auf dem Dorn.

Freunden und Bekannten halte meine 3141
Destillation u. Restauration
bestens empfohlen
Johann Gießelmann
vorm. Auguste Ruhe
Celler Str., Eing. Drostestr.

Zoologischer Garten Hannover
Eine der schönsten Anlagen der Stadt 3238
Einer der reichhaltigsten Gärten Deutschlands

Fr. Mühe sen.
nur Vahrenwalder Str. 42
Herren- u. Knabenkleidung 3082
Org.-Reichsbanner-Windjacke
Rote Rabattmarken

Fr. Frerking 3083
Vahrenwalder Str. 26 und Marienstr. 5
Hüte, Mützen, Pelzwaren
Rote Rabattmarken

Sie kauf. alle Bekleidung gut und preiswert bei
Jos. Neuberg Söhne
Wülfel und Sarstedt

Heinrich Witte
Kohlenhandlung
Leinstraße 15
3241 Lieferung von sämtl. Brennstoffen
Spez. Zentralheizungskoks

Empfehle Freunden und Bekannten mein 3248
Bier- und Frühstückslokal
Robert Droste
Kleefeld, Kapellenstraße 10 A

Restaurant z. Waldrand
Inh.: Karl Lehne 3246
Kleestraße 5 (direkt an der Eilenriede gelegen)
Gutgepflegte Biere
ff Speisen und Getränke
Neue Spellmann-Kegelbahnen.

Zigarren, Zigarett., Tabak u. Konfitüren
empfiehlt 3876
zu bekannt billigen Preisen
Carl Schwedt G.m.b.H.
Engelbosteler Damm 132

Karl Zerges
Bierverlag 3134
u. Mineralwasser-Fabrik
Kniestr. 25. — Tel 38829
Lieferant des Volksheimes u. Gewerkschaftshauses

Empfehle Freunden 3189 und Bekannten mein
Bier- und Frühstückslokal
G. Kütemeyer
Wörthstr. 53, Tel. 65924

Wilh. Woltemath 3242
Celler Str., Bonsartstr.-Ecke
Verkehrslokal des Reichsbanners, 4. Kameradsch.

Ernst Aug. Krüner
Hannover-Döhren
Eisenwaren 3240
Haus- und Küchengeräte
Glas und Porzellan

Kolonialwaren, Weine Delikatessen
Spez.: Frisch gerösteter Kaffee Kakao, Tee und Konserven
Heinr. Kreikemeier
H.-Döhren, Landwehrstraße 73
3190 Telephon 81631

Bahnhofs-Restaurant
Georg Meier
Kleefeld, Berkusenstraße 15
3249 Telephon 56970
Verkehrslokal d. Reichsbanners, 15. Kameradschaft.

Restaurant W. Sander
Kleefeld, Schlegelstr. 4
Bringe d. Reichsbanner meine Lokalitäten in Erinnerung.
Gutgepflegte Biere 3247
ff Speisen und Getränke

Hattenbauers Restaurant
Engelbosteler Damm 80
Inhaber Franz Decker
3216 Telephon 37812
Stammlok. d. 2. Kameradschaft

Restaurant Uhlendorff
Tel. 38777 Lilienstraße 2
3079 Verkehrslokal des Reichsbanners
Klubzimmer — — Kegelbahn

Karl Hartmann
Vereinsbedarf 3244 Ernst-August-Straße 4
Spez.: Emailleabzeichen, Wachsfackeln

Pferdeturm
Inhaber Louis Michels
Waldwirtschaft
Mittwochs u. Sonntags
Große Konzerte 3218

Restaurant
Christ. Nolte
Heinrichstraße 3 Teleph. 37176
Verkehrslokal d. Reichsbanners, der Gewerkschaften und der SPD. 3085

Restaurant 3217
Georg Heine
Listerstr. 33 Telephon 63876
Verkehrslokal der 5. Kameradschaft
Groß. Klubzimmer vorhanden

Restaurant Rehbockhalle
Inh.: Ernst Prüsse
Engelbosteler Damm
Verkehrslokal 3135
des Reichsbanners

Reichsbannermützen 3078
Herrenhüte
Sportmützen
Hut-Auderieth
Engelbosteler Damm 23
Deisterstraße 45
Rote Rabattmarken

Nicht Döhren, nicht Hainhölzer Rampe,
Knochenhauerstr. 5 wohnt
Otto Lampe
Verkehrslok. der 1 Kameradschaft d. Reichsb.
Klubzimmer für 100 Pers. u. ein. Tage frei
3215

Die besten **Herren-Hüte** kaufen Sie bei
Hut-Göbelhoff
Georgstraße 3
Ecke Goethestraße

Reichsbanner-Buchversand Magdeburg, Gr. Münzstr. 3
empfiehlt alle einschlägigen Bücher

Café Hüffner Nikolaistraße 1, Ecke Georgstr
Nähe Gewerkschaftshaus
Täglich: Konzert und Tanz 3086

Stadthalle Hannover
Sehenswerter Kuppelbau / Konzertsäle / Große Ausstellungshallen / Gesellschaftsräume für Kongresse, Versammlungen und Festlichkeiten

für seine Redereien antreten müssen. Als Dr. Klotz versuchte, die Verdächtigungen richtigzustellen, fingen die Hitlerianer ein wahres Indianergeheul an, die blödesten Zwischenrufe konnte man vernehmen, so daß man zeitweilig glaubte, nur Geisteskranke vor sich zu haben. Schließlich wurden die tierischen Laute der Nazis so stark, daß ihnen der Saal verboten werden mußte. Der Aufforderung des Versammlungsleiters leisteten sie aber keine Folge, sondern ließen ihre Mordgesänge ertönen. Nur dem Umstand, daß einige Beherzte zusprangen, ist es zu danken daß die Parteien nicht aneinandergerieten. Der Landjäger war beim Ausfegen der Nazis mit behilflich. Die Rosdorfer Einwohnerschaft wird nun einmal einen Begriff davon bekommen haben, wessen Geistes Kind die Hakenkreuzler sind. Zur Abrundung des Bildes sei noch erwähnt, daß

irgendein Lausejunge, der einen unsrer schwerkriegsbeschädigten Kameraden wegen seiner Kriegsverletzung anpöbelte, nicht die Courage besaß, seinen Namen zu sagen.

Die beiden Versammlungen haben bewiesen, daß es mit dem Anhang Hitlers in den Vororten von Göttingen nicht sehr weit her ist. —

Bunter Abend des hannoverschen Jungbanners

Im Rollschuhpalast herrschte am Sonnabend, dem 26. April, reger Betrieb. Das Jungbanner Hannover hatte zum erstenmal seit seiner Gründung zu einem „Bunten Abend" eingeladen. Zweck dieser Veranstaltung war, den kameradschaftlichen Geist und das Zusammengehörigkeitsgefühl zu pflegen und den Altkameraden und Freunden des Jungbanners zu zeigen, welche Arbeit zur Erreichung unsrer Aufgaben und Ziele in seinen Reihen geleistet wird. Ungeteilten und reichen Beifall fanden sämtliche, teilweise sehr schwierigen leichtathletischen und gymnastischen Darbietungen. Sie zeigten aber auch zugleich, mit welchem Fleiß und welcher Ausdauer die Jungkameraden an der Ertüchtigung ihres Körpers arbeiten. Musikstücke, ausgeführt von Mitgliedern der Reichsbannerkapelle, sowie die Mitwirkung des Kameraden Behre als Ansager sorgten für die nötige Abwechslung und Stimmung. Den Schluß des Programms bildete die Aufführung des Schmökerspiels gegen die Schund- und Schmutzliteratur „Am Marterpfahl der Sioux" von Franz Osterroth. Mit gutem Verständnis und viel Geschick für ihre Rollen zeigten der Schinderhannes mit seiner Scharfrichterstochter, Hiasl, Rinaldo Rinaldini, der Indianerhäuptling, viele Trapper, Indianer und Detektive die Lächerlichkeit und Verlogenheit der Schund- und Schmutzliteratur und lösten teilweise mit ihrem Spiel wahre Lachsalven bei den Zuschauern aus. Nicht endenwollender Beifall wurde allen Darstellern zuteil. Das Spiel zeigte in hervorragendem Maße, daß durch Ironie und Satire eine wirkungsvollere Bekämpfung von Schund- und Schmutzbüchern gegeben ist, als es Gesetze zur Bekämpfung von Schund- und Schmutzliteratur, Verbote und langstielige Vorträge vermögen. Eine Wiederholung dieser Veranstaltung dürfte im Interesse des Reichsbanner sowie des gesamten Jungbanners liegen.

A. Preuß.

Osterfahrt der 6. Jungbanner-Abteilung

Nach den erforderlichen Vorarbeiten wurde in einer unsrer letzten Versammlungen des 6. Jungbanners eine Fahrt nach Bad Grund im Harz beschlossen. Unsre Parole hieß: Am Ostersonnabend um 15.27 Uhr, unter Führung unsers Jugendleiters, Kameraden Karl Hilke, auf zur Fahrt nach Bad Grund!

Es sollte aber nicht nur eine Vergnügungsfahrt werden, sondern wir hatten mit den Jungkameraden aus Bad Grund ein Handballspiel vereinbart. Allerdings erhöhte sich die Osterstimmung noch durch den Reiz der Fahrt in die Berge und den Gedanken, ein paar Tage vom Zwange der Arbeit frei zu sein und die Ostertage in freier Natur verleben zu können.

Unsre Kameraden in Bad Grund empfingen uns überaus herzlich und waren sichtlich bemüht, uns den Aufenthalt so angenehm wie möglich zu machen. Nachdem wir uns in unsern Quartieren von der Bahnfahrt erholt hatten, wurde noch ein kleiner Gang ins Freie gemacht, um das Abbrennen der Osterfeuer anzusehen; ein Bild, das sich uns in der Dunkelheit wundervoll darbot. Dann veranstaltete das Reichsbanner Bad Grund einen Begrüßungsabend für die Kameraden aus Nordhausen und Hannover. Die Kameraden aus Nordhausen hatten für den zweiten Ostertag ein Handballspiel angesagt.

Am ersten Ostertag um 13.30 Uhr wurde unser Handballspiel gegen die Schutzsportabteilung in Bad Grund ausgetragen. Das Spiel endete mit einem Erfolg von 15 : 4 für Hannover. Durch etwas mehr Training und Ausdauer werden die Kameraden in Bad Grund mit der Zeit auch eine kampftüchtige Mannschaft stellen können. Abends fand im städtischen Kurhaus ein gemütliches Beisammensein statt, zu dem die dortigen Kameraden mit ihren Angehörigen ein kleines Theaterstück einstudiert hatten, das allgemeinen Anklang fand.

Nachdem am zweiten Ostertag die Kameraden von Bad Grund das Handballspiel gegen Nordhausen mit 4 : 0 gewonnen hatten, wurde auf allseitigen Wunsch eine kombinierte Mannschaft dieser beiden Gruppen gebildet, gegen die dann die hannoverschen Kameraden noch einmal antraten. Auch dieses Spiel fiel mit 5 : 2 zugunsten Hannovers aus.

Danach haben wir noch einige gemütliche Stunden mit unsern biedern Quartiergebern verbracht, und um 9 Uhr wurde nach herzlichem Abschied von den dortigen Kameraden die Heimfahrt angetreten. Damit hatten ein paar schöne Tage allzufrüh ihr Ende erreicht.

Alles in allem einige unvergeßliche Tage und eine gute Propaganda für Jungbanner und Schutzsport.

Robert Marahrens.

Inserate aus Hannover-Linden und dem Gau Hannover

Karl A. Janson
Limmerstraße 13 3175
Haus- und Küchen-Geräte, Glas und Porzellan

Blumenthal & Homann
Limmerstraße
Das Haus der guten Qualitäten

Pagels Schuhwarenhaus, Charlottenstr. 57
gegenüber der Conradstraße
Elegante Herren-, Damen- und Kinder-Schuhwaren
Blaue Rabattmarken. 3225

H. ASSMANN
Inh.: Fritz Suter, Deisterstraße 27/29
Aussteuer-Artikel 3184
Moderne Kleiderstoffe, Gardinen, Wäsche
Seit 50 Jahren bekannt für gute Qualitäten verbunden mit Preiswürdigkeit Ausgabe blauer Rabattmarken.

Schwanenburg, Limmer
Angenehmes Familienlokal
Jeden Mittwoch und Sonntag Konzert und Tanz
Säle für Vereinsfestlichkeiten 3234

Restauration Ferdinand Warlich
Rieschlagstraße 32 3222
Verkehrslokal der 10. Kameradschaft

Rest. u. Vereinshaus Ober-Ricklingen
Inhaber Heinrich Mensing Telephon 42266
Standquartier der 8. Kameradschaft

Restaurant „Zur Rose"
Inhab.: Friedrich Schreib
Charlottenstr. 88 3226
Telephon Amt Waterloo 40335
Standquartier und Verkehrslokal der 9 Kameradschaft

Carl Achenbach
Limmerstraße 24 3230
Haus- und Küchengeräte-Fachgeschäft

Manne-Geschenke
Limmerstraße 3/5
Ausgabe 3224
blauer Rabattmarken

3229
Musik-Riesebeck
Limmerstraße 6
Lieferung sämtl. Musikinstrumente. Eig. Reparaturwerkst.

Elektro-Günther
Limmerstr. 51/53. Fernr. 43967
Größtes Fachgeschäft Lindens für Radio- und Elektro-Bedarf, Elektr. Anlagen jeden Umfanges.

Restauration 3221
Friedrich Theiß
Davenstedter Str. 50
Verkehrslokal der 10. Kameradschaft

Lindener Mond
Inh. Fritz Lüdeke Tel. 42390
Am Schwarzen Bären.
Halte mich den Reichsbannerkameraden sowie den Gewerkschaftsgenossen best. empfohl.

Frühstücksstube Friedrich Schubmann
Ricklinger Straße 92
Tel. 43308. Verkehrslokal des Reichsbanners. Empfehle meine anerkannt gute Küche.

Restaurant Bremer Schiff
Inh.: August Dohmeyer
Blumenauer Straße 21
3176 Tel. 43769
Stammlokal der 10. Kameradschaft

Restaurant 3223
Robert Kesten
Pavillonstr. 2 — Tel. 40824
Versammlungslokal des Reichsb. u. des Orchesters
Ausschank d. Linden-Aktien

Restauration 3228
Deister-Klause
Inh. Adolf Hoppe
Albert-, Ecke Elisenstraße
Standquart. d. 12. Jug.-Abt.

LONDNER
Goethestr. 29. Limmerstr. 3/5
Fachgeschäft für
Uhren, Schmuck, Bestecke 3263

Restaurant
Adolf Lebelt
Kötnerholzweg 33
Telephon 43192 3235
Verkehrslok. d. Reichsbanners der Gewerkschaft. u. der SPD.

Restaurant 3252
Fritz Hering
Hennigesstraße 4
Tel. Amt Waterloo 41594
Verkehrslokal des Reichsbanners

Restaurant 3236
Zur Schleuse
Inh. Georg Michaelis
Wunstorfer Straße 110
Verkehrslok. d. 14. Kameradsch

Hildesheim

Für die kameradschaftlichen Abende empfehlen wir
das Republikanische Liederbuch
sowie
Fahrenholz, Für Freiheit und Vaterland
Eine Sammlung vaterländischer Dichtungen aller Zeiten. Zu beziehen durch jede Buchhandlung oder direkt vom Verlag T. 2 3196
Buchhandlung Hildesheimer Volksblatt
Hildesheim, Wilhelmstraße 5

Kameraden! Besucht das Gewerkschaftshaus! 3197

ff. Fleisch- und Wurstwaren
Wilhelm Strube, Schlächtermeister, Goschenstraße Nr. 62

Kameraden! 3194
Die Lieferung der Reichsbanneranzüge in vorschriftsmäßiger Ausführung für Hildesheim liefert nur
J. LEVI, Hoher Weg 5
Kompletter Anzug 35 Mk.

Strümpfe jeder Art 3195
preisw. u. gut
Strumpfhaus Bruns Judenstraße 1

Hermann Fürst
Haushaltartikel 3198
Glas, Porzellan, Steingut

Qualitätszigarren
Kurt Riemann, Goschenstraße 51 3193

Harburg

Volksblatt
für Harburg, Wilhelmsburg u. Umg.
Tageszeitung der Republikaner
3147 T. 1

Ardie-Standard-Motorräder
H. Schulenburg, Winsener Straße 1
Günstige Zahlungsbedingungen 3153

Bauhütte Harburg m.b.H.
Fernsprecher 2243. Winsener Straße 10 3154
Preisw. Ausführung aller Reparaturen an Häusern

Westerichs Einkaufs-Zentrale
Ecke Bremer- und Wilstorfer Straße
Beste und billigste Bezugsquelle für Textilwaren aller Art 3151

Musikhaus Lebens
Wilstorfer Straße 26 3148
Lieferant des Reichsbanners

Gustav Peters, Winsener Str. 17
Große Auswahl in Herren-, Damen- und Kinderstiefeln. Große Reparaturwerkstätte. 3150

Bettenhaus 3149
Hirschfeld
Betten, Gardinen
Korbmöbel

J. Weinthal
Inh. Sally Laser
Herren-, Knaben- u. Arbeiter-Garderobe.
Schuhwaren. 3152

Peine

Volksheim
Marktstraße 3202 3201
Verkehrslokal des Reichsbanners
Ausschank der beliebten Lindener Biere

Louis Fels & Co.
Peine, Breite Straße 15 3130
Herren-Bekleidung — — — Schuhwaren

75 Jahre 3131
Spiegelberg, Peine
Das Haus der großen Vorräte

Roßschlächterei Schank- u. Speisewirtschaft Wilhelm Miehe, Neuestr. 8
Restaurationsbetrieb Friedrich Gottbehüt

Lüneburg

Friedrich Hedemann
Das gute 3144
Einkaufshaus

Das Volksblatt für Lüneburg und Umgegend
3145 darf in keiner republikanischen Familie fehlen

Ernst Wolf
Grapengießerstr. 49
Lieferant 3142
des Reichsbanners
Vorteilh. Bezugsquelle aller Musikinstrumente

Bauhütte Lüneburg
Hochbau - Tiefbau - Eisenbeton
Ausführung aller Reparaturarbeiten
Telephon 3579 3143 Neue Sülze 34

Volkshaus Lüneburg
Schröderstraße 16 3146 Telephon 410
Verkehrslokal des Reichsbanners

Göttingen

Konsum- und Spargenossenschaft
f. Göttingen u. Umgegend
3205 E. G. m. b. H.
Mitglieder kauft nur Waren mit dem Zeichen
dann habt ihr gute Qualität.

Gewerkschaftshaus Volksheim
3206 Maschmühlenweg 16
Verkehrslokal des Reichsbanners

Kameraden
kauft nicht bei euern Gegnern!

Celle

Allgem. Konsumverein für Celle und Umgegend
E. G. m. b. H. 3254
GEG.-Tabake, Zigarren und Zigaretten in allen Preislagen
Republikaner, kauft im Konsumverein!

Gas
ist der billigste Brennstoff für Küche u. Haus. Besuche die Ausstellung d. Gaswerks
3257

Restaurant Chr. Schaper
Heese 6 Telefon 3910
Gute Uebernachtung
Verkehrslokal d. Reichsbanners. Geheizte
3255 Fremdenzimmer

Restaurant Parkhaus
Blumlage 129
Inh. Hermann Jensen
Verkehrslokal des Reichsbanners

Reichsbannermitglieder kauft bei 3258
Gebr. Freidberg

Radio
nur bei 3260
Radio-Brenneke

Die richtige Quelle
ist und bleibt **C. Kobbe**
Neue Straße 38/39

Hameln

Zigaretten ein feiner Genuß
Gastalde 6 Pf.
Kisil 5 Pf.
Neptun und Phantis 4 Pf.
Aus der
Konsum- u. Spargenossenschaft für Hameln u. Umgeg. E.G.m.b.H.
3210

Einbeck

Konsumgenossenschaft für Einbeck u. Umgegend e.G.m.b.H.
Jeder überzeugte Gewerkschaftler und Republikaner deckt seinen Bedarf im Konsumverein.

Gebrüder Gollinger
Das gute Kaufhaus für Stadt und Land.

GASTHOF ZUR STADT EINBECK
Benserstraße 27 Inh. Karl Alswede. Verkehrslokal des Reichsbanners und des Fußballklubs Eintracht. Fremdenzimer. Billiger Mittagstisch. 3209

Goslar

Jeder Republikaner liest die
Harzer Volkszeitung
3203/3204 Bergstraße 6

Lehrte

Allg. Konsumverein
für Lehrte und Umgegend, e. G. m. b. H.
G. E. G.-Tabake, Zigarren u. Zigaretten
in allen Preislagen 3128
Republikaner, kauft im Konsumverein

Kaufhaus E. Meinrath, Lehrte
Manufaktur, Modewaren und Konfektion 3129

Uelzen

Volksheim Uelzen
Hammersteinplatz 2
Verkehrslokal des Reichsbanners
Gute Uebernachtung
3262

Nienburg

Gasthaus Wilhelm Gobrecht
Große Drakenburger Str. 25
Verkehrslokal des Reichsbanners, der freien Gewerkschaften u. Arbeitersportvereine
3132

Kameraden, tragt die Bundesnadel!

Aus den Ortsvereinen

Bad Grund. An den Ostertagen veranstaltete die Jugend- und Schutzsportabteilung einen Werbetag, der einen sehr guten Erfolg hatte. Am Sonnabend trafen die Hannoveraner und die Nordhauser Kameraden in Bad Grund ein. Dann ging's zum Osterfeuer. Anschließend hielt uns noch ein recht gemütlicher Kommers einige Stunden in fröhlicher Stimmung zusammen. Am ersten Ostertag, 9 Uhr, trafen wir uns wieder, um einen Ausflug in die Berge zu machen, der jedem sehr gut bekommen ist. Nachmittags 2 Uhr fanden sich die Handballspieler auf dem Sportplatz ein. Es spielte die erste Mannschaft aus Hannover gegen die erste Mannschaft Bad Grund. Wir mußten mit einer Niederlage von 4 : 15 den Platz verlassen. Abends 8 Uhr Treffpunkt im Vereinslokal Hotel Kurhaus. Die Jugend hat keine Arbeit gescheut, den Gästen einige angenehme Stunden zu bereiten. Die Theatervorführung „Die Not der Alten" hat einen sehr guten Anklang gefunden. Dann hielt uns der Tanz noch bis zum andern Morgen in fröhlicher Stimmung zusammen. Am zweiten Ostertag, 9½ Uhr, fand das zweite Spiel, Bad Grund gegen Nordhausen, statt. Diesmal konnten wir den Platz mit Freude verlassen, wir haben gewonnen. 4 : 0 war das Resultat. Wir stellten schnell eine neue Mannschaft zusammen aus Bad Grundner und Nordhauser Kameraden, um das Abschiedsspiel mit Hannover zu machen. Aber Hannover blieb auch diesmal Sieger mit 2 : 5. Die Trennungsstunde ist gekommen, unsre auswärtigen Kameraden müssen uns verlassen. Unter Frei-Heil-Rufen setzte sich der Zug in Bewegung. —

Hildesheim. Führersitzung am 28. April 1930. Um 8.20 Uhr eröffnet der Vorsitzende, Kamerad Hillebrandt, die Sitzung und gibt folgende Tagesordnung bekannt: Abrechnung vom 1. Quartal 1930; Bericht von der Kreiskonferenz; Ortsgruppenangelegenheiten. Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt und im Punkt 1 dem Kassierer auf Antrag der Revisoren Entlastung erteilt. Zu Punkt 2 erteilt der Vorsitzende dem Kameraden Rode das Wort zur Berichterstattung. Derselbe gab einen eingehenden Bericht. Es folgte hierauf die Beratung des dritten Punktes der Tagesordnung: „Ortsgruppenangelegenheiten." Hierunter wird vom Vorstand auf die einzelnen Veranstaltungen des Bundes und des Gaues hingewiesen, und wollen eventuelle Teilnehmer sich sofort beim Kameraden Brunke melden. In Frage kommen: Am 18. Mai Gautag des Gaues Braunschweig in Holzminden; Bundesjugendtag Pfingsten in Magdeburg; Gautreffen im August in Lüneburg und die Kreistreffen in Elze und Rautenberg. Der Vorstand bat, sich zahlreich an den Veranstaltungen zu beteiligen. Ferner wurde der Ankauf einer Lyra für die Spielmannskorps beschlossen, die die Ortsgruppe weit unter Preis bekommen kann. Dann ergriff der Vorsitzende, Kamerad Hillebrandt, das Wort zu kurzen Ausführungen über das skrupellose Wühlen im deutschen Volke durch die „Nazis" und teilte mit, daß auch wir in Hildesheim den Abwehrkampf aufnehmen wollen, nicht durch Besuch der gegnerischen Veranstaltungen, sondern durch eigne öffentliche Versammlungen. In der Debatte begrüßte Kamerad Schwert es, daß auch hier in Hildesheim endlich ernstlich der Abwehrkampf aufgenommen wird und bat, durch Heranziehung der republikanischen Parteien und Gewerkschaften die Veranstaltungen auf eine breitere Grundlage zu stellen. Folgender Antrag des Kameraden Schwert fand einstimmige Annahme: Die große Führersitzung fordert vom Bundes- resp. Gauvorstand, bei den zuständigen Stellen mit allen Mitteln dahin zu wirken, daß dem Treiben der Nazis ein Ende gemacht wird, andernfalls die Kameraden zur Selbsthilfe greifen müssen, da sie nicht mehr gewillt sind, sich die Terrorakte gefallen zu lassen. — Als Berichterstatter für die Gaubeilage wurde auf Vorschlag der Führersitzung zur Unterstützung Kamerad Schwert gewählt. —

Zeetze-Caaßeen. Im Saale des Gasthofs Hose fand eine gut besuchte öffentliche Versammlung statt. Den Vorsitz führte Kreisleiter Voß, als Redner trat der bekannte Heeresfachlehrer Bartels (Lüneburg) auf. Der Vorsitzende eröffnete die Versammlung, worauf Herr Bartels auf Zweck und Ziel des Reichsbanners näher einging. Der Vortragende streifte die Vorgänge aus dem Jahre 1918 und betonte, daß nach dem Zusammenbruch des monarchistischen Regimes und der Flucht der Fürsten ins Ausland nach unendlicher Mühe und unter Einsetzung unzähliger Opfer die Grundformen des heutigen Staates geschaffen werden konnten. Er beleuchtete ferner in sehr ausführlicher Rede die Vorgänge des Jahres 1848 in der Nationalversammlung zu Frankfurt a. M. und bemerkte, daß die damals gefaßten Pläne erst im Jahre 1918 verwirklicht werden konnten. In einer vorbildlich gehaltenen Erläuterung legte der Redner ferner das vormärzliche Verhältnis zwischen dem Adel und der Geistlichkeit einerseits und dem übrigen Volke anderseits dar. Am 11. August 1919 wurde die neue Reichsverfassung geschaffen und die Staatsgewalt ging in die Hände des Volkes über. Den Anstoß zur Gründung von Schutzverbänden gaben die von radikalen Elementen inszenierten Putsche. Das Reichsbanner ist heute zu einer Riesenorganisation angewachsen. Die Mitglieder desselben gehören allen Schichten der Bevölkerung an, und sind in jedem Dorfe Ortsgruppen dieses Schutzverbandes zu finden. Die Farben des Banners, Schwarz-Rot-Gold (— — durch Nacht und Blut der Sonne entgegen!), sind ein Symbol des Freiheitsgedankens und der angestammten Treue zum Vaterland. Trotzdem das Reichsbanner schwere Opfer an Blut und Leben bringen mußte, arbeitet es dennoch unentwegt dahin, das Reich gegen Eingriffe radikaler Elemente auch weiter zu schützen. Seit der Gründung desselben war es mit den Putschen zu Ende. Der Redner ging dann in längern Ausführungen auf die Bedeutung von „National" und „Sozial" ein und bemerkte, daß diese beiden Worte den Begriff in sich tragen, deutsch zu sein, das heißt, für die Nation etwas zu tun. Das Programm der Hitlerpartei sei jedoch irreführend, denn diese Partei arbeite gegen die vaterländischen Grundsätze. In bitterer Anklage wendet sich der Redner gegen die ungeheuer fortgeschrittene Arbeitslosigkeit, welche den arbeitsfreudigen Arbeiter seelisch zermürbt und die besten Kräfte des Staates zugrunde richtet. Hier müßte in erster Linie eine rasche und durchgreifende Reform geschaffen werden. Der Redner streift sodann das Thema der Wohnungsnot und des damit verbundenen Kinderelends und tritt sodann besonders für eine politische Verständigung mit den ehemaligen feindlichen Mächten ein. Er richtete an die Angehörigen des Reichsbanners die beherzigenswerten Worte, sich nicht entmutigen zu lassen, sondern durch festes und treues Zusammenstehen das Reich vor radikalen Zugriffen zu schützen und zu erhalten. Anhaltender Beifall belohnte den Redner nach beendetem Vortrag. Das Schlußwort ergriff sodann Kreisleiter Voß, dessen markige Ansprache gleifalls lebhafte Zustimmung fand. —

Lauterberg. Mit klingendem Spiel marschierte die Ortsgruppe am 3. Mai zum Versammlungslokal. Vor Eintritt in die Tagesordnung überreichte der Vorsitzende in feierlicher Form die Ehrenurkunde der Organisation für treue Dienste den Kameraden Wilh. Linsel, Morich, Heitmüller, Leßner und Spielleiter Arnold. Regierungsassessor Dr. Möller referierte über die Staatsbürgerkunde. Mit aller Kraft muß hervorgehoben werden, daß er als Republikaner in seinen Vortrag sich in der Ortsgruppe höchste Anerkennung geholt hat. Sein Appell, in schwerer Prüfungszeit alle Kräfte des Volkes für den republikanischen Staat mobil zu machen, für Freiheit und Menschenrecht einzutreten, fand stürmischen Beifall. Kreisleiter A. Uebel brachte ein Rundschreiben vom Gauvorstand zur Verlesung. Die Kreisleiter werden hier auf den ungeahnten Aufstieg der Ortsgruppe Lauterberg aufmerksam gemacht, der durch intensive Arbeit des Vorstandes möglich wurde. Nach Reglung örtlicher Fragen schloß der Vorsitzende die Versammlung. —

Soltau (Hannover). Nach jahrelanger Hoffnung ist es uns nun doch gelungen, eine Demonstration des Reichsbanners nach hier zu gewinnen. Und zwar ein Kreistreffen des 4. Kreises, welches am 20. Juli hier stattfinden soll. Zu diesem Zwecke waren der Kreisführer, Kamerad R. Glotzier (Celle), und der Kreisjugendleiter, Kamerad A. Köhler, erschienen. Ersterer referierte über unser Kreistreffen und erwähnte, daß es dringend notwendig sei, im stockreaktionären Winkel der Lüneburger Heide die Symbole der Republik zu zeigen. Im Anschluß hieran hielt Kamerad Köhler ein Referat über „Jugend und Reichsbanner". Er führte uns Zweck und Ziele der Jungreichsbanner vor Augen und betonte ausdrücklich, daß es notwendig sei, auch die Jugend im Reichsbanner zu sammeln. —

Gau Braunschweig

Mitteilungen des Gauvorstandes Braunschweig.

Abrechnung. Die Abrechnung einiger Ortsvereine steht noch aus. Die in Frage kommenden Ortsvereinsvorstände werden dringend ersucht, dafür zu sorgen, daß umgehend die Quartalsabrechnung eingesandt wird. Bei dieser Gelegenheit weisen wir unsre Kreisleiter an, die Ortsvereine immer wieder zur pünktlichen Abrechnung und Beitragskassierung anzuhalten. Geregelte Kassenverhältnisse sind in unsrer Organisation dringend nötig.

Zeitungen. Die allmonatlichen Rechnungen für gelieferte Zeitungen werden von sehr vielen Ortsvereinen nicht pünktlich bezahlt. Die verantwortlichen Kameraden müssen den größten Wert darauf legen, mit der Bezahlung der Zeitung auf dem laufenden zu sein. Auch von uns verlangen die beiden Zeitungsverlage pünktliche Bezahlung und fragen nicht danach, ob die Ortsvereine ihren Verpflichtungen uns gegenüber nachkommen.

Sterbeunterstützung. Sterbeunterstützung gemäß § 48 unsrer Bundessatzung zahlt der Bundesvorstand entsprechend der Beitragsleistung. Diese Unterstützungseinrichtung setzt aber voraus, daß von allen Ortsvereinen allmonatlich kassiert wird und nicht, wie es bei einem Sterbefall vorgekommen ist, nachgeklebt wird. Für jeden Sterbefall muß vom Gaubüro ein Formular angefordert werden. Das Formular ist ausgefüllt und von den Angehörigen unterschrieben mit dem Mitgliedsbuch und der Sterbeurkunde dem Gaubüro wieder einzusenden. Ebenfalls muß darauf geachtet werden, daß der Sterbemonat mit kassiert wird.

Partei der Phrase. Vom Bundesvorstand ist im Anschluß an die Broschüre „Das wahre Gesicht des Nationalsozialismus" eine neue Broschüre mit dem Titel „Die Partei der Phrase" herausgegeben worden. Den Bezug dieser Broschüre empfehlen wir unsren Ortsvereinen dringend und bitten Sammelbestellungen an die Einkaufszentrale des Reichsbanners, Magdeburg, Regierungstraße 1, zu richten. Die Broschüre kostet ausschließlich Porto 25 Pfennig.

Die Nazis. Vom Bundesvorstand ist ein neuer Bildbandstreifen, betitelt „Die Nazis", angefertigt. In diesem Bildbandstreifen wird in humoristischer Form das Treiben der Nationalsozialisten, ihre Verlogenheit und ihr Fiasko an Hand zahlreicher Karikaturen anschaulich geschildert. Der Bildbandstreifen ist außerordentlich wirkungsvoll und legen wir auf die Verbreitung den größten Wert. Der Bildbandstreifen einschließlich einer Rededisposition ist zum Preise von 5 Mark von der Einkaufszentrale des Reichsbanners, Magdeburg, Regierungstraße 1, zu beziehen. Im Gaubüro halten wir für die kleinern Ortsvereine einen Bildbandstreifen zur Verfügung und bitten um Anforderung.

Bundesjugendtag. Wir weisen die Ortsvereinsvorstände noch einmal auf das Pfingsten 1930 in Magdeburg stattfindende Bundesjugend-Schutzsport- und Spielleutetreffen hin. Die Ortsvereine müssen es sich zur Pflicht machen, evtl. Schwierigkeiten zu überwinden und für stärkste Beteiligung Sorge zu tragen.

Der Gauvorstand.

Achtung, Kameraden!

Die Wühlarbeit und unfaire Kampfesweise der Nationalsozialisten soll auch in die Betriebe getragen werden. Sie beabsichtigen die Errichtung von Betriebszellenorganisationen für die spätere Bildung nationalsozialistischer Berufsgewerkschaften. Dieses Vorgehen der „Vorkämpfer des dritten Reiches" erfordert unsre vollste Aufmerksamkeit. Unsern Kameraden möchten wir daher die herausgegebenen Richtlinien nicht vorenthalten, damit sie über diesen geplanten Organisations- und Arbeitsplan der „Nazis" genau unterrichtet sind. Es ist Pflicht eines jeden Kameraden, alle Beobachtungen und Erscheinungen auf diesem Gebiet unter Darlegung des genauen Sachverhalts seiner Gewerkschaft umgehend mitzuteilen. Beifolgend geben wir die herausgegebenen Richtlinien zur Kenntnis:

I. Richtlinien für die Betriebsvertrauensmänner der NSDAP.

1. Der Vertrauensmann ist Sammelpunkt für alle Nationalsozialisten innerhalb des Betriebes. Er gilt als Ersatz für die uns zurzeit noch fehlenden Betriebs-, Angestellten- oder Arbeiterräte, somit liegen ihm gleiche oder ähnliche Funktionen ob.

2. Er hat sich und die im Betrieb tätigen Nationalsozialisten gewerkschaftspolitisch (siehe Betriebsrätegesetz) zu schulen und mit Hilfe geeigneter Parteigenossen den Kampf um die Macht in den Betrieben zu beginnen; dafür Sorge zu tragen, daß bei den Betriebsrats- und Sozialwahlen mit eignen Listen aufgetreten wird.

3. Er hat die Geschehnisse im Betrieb zu überwachen, das heißt, sein Augenmerk auf Recht und Unrecht zu richten. Den Kampf gegen das Unrecht mit allen Pgg. aufzunehmen, von Mund zu Mund im kleinen zu wirken, in Werkstatt-, Abteilungs- und Betriebsversammlungen selbst oder den rednerisch fähigsten Parteigenossen vorzuschicken und die Sünden der andern unerschrocken an den Pranger zu stellen.

4. Ueber Geschehnisse aller Art der Abteilung XII (Arbeiterangelegenheiten) beim Gau BB. umgehend schriftlich oder mündlich Mitteilung zu machen zwecks Verwendung in unsrer Presse; im lohnenden Fall in öffentlichen Kundgebungen, Versammlungen usw. zum Protest aufzurufen.

5. Ueber den Werbedienst der andern den Gau zu unterrichten, mit diesen unsre Gegenpropaganda durch Verteilung von Flugblättern und dergleichen zu vereinbaren.

6. Für ein taktvolles Auftreten aller Nationalsozialisten zu sorgen und die Pgg., welche die Bewegung in grober Weise schädigen oder in Mißkredit bringen, dem Gau zur Meldung zu bringen.

II. Richtlinien für Betriebszellen (BZ.).

1. Der Betriebszellenvorstand besteht aus einem Führer, einem Schriftführer und einem Kassierer. Sie erhalten vom Gausekretariat für Arbeiterangelegenheiten einen Funktionärausweis. Der Ausweis ist Eigentum des Gaues und ist bei Rücktritt oder Amtsenthebung zurückzugeben.

2. Beiträge: Jedes Mitglied der Betriebszelle hat einen monatlichen Werbebeitrag von mindestens einem Stundenlohn von 80 Pfennig zu entrichten. Bei Gehaltsempfängern ist dementsprechend eine Umrechnung vorzunehmen. Die Beiträge dienen der Betriebspropaganda und zur Deckung der Unkosten.

3. Die Betriebszelle ist Sammelpunkt für alle Nationalsozialisten innerhalb des Betriebes. Ihre Funktionäre gelten als Ersatz für die zurzeit noch fehlenden Betriebs-, Angestellten- oder Arbeiterräte, somit liegen ihnen gleiche oder ähnliche Funktionen ob.

4. Der Betriebszellenführer hat die im Betrieb tätigen Nationalsozialisten gewerkschafts- und sozialpolitisch (Betriebsrätegesetz) zu beraten; mit Hilfe geeigneter Parteigenossen den Kampf um die Macht in den Betrieben zu beginnen; dafür Sorge zu tragen, daß bei Betriebs- oder Sozialwahlen mit eignen Listen aufgetreten wird.

5. Er hat die Geschehnisse im Betriebe zu überwachen, das heißt sein Augenmerk auf Recht und Unrecht zu richten, von Mund zu Mund im kleinen zu wirken, in Werkstatt-, Abteilungs- und Betriebsversammlungen selbst oder den rednerisch fähigsten Parteigenossen vorzuschicken.

6. Ueber wichtige Geschehnisse der zuständigen Abteilung beim Gau umgehend schriftlich oder mündlich, in andern Fällen den BGF. oder RF. Mitteilung zu machen zwecks Gegenmaßnahmen und Verwendung in unsrer Presse; über den Werbedienst der andern seine vorgesetzten Instanzen zu unterrichten, mit diesen eine Gegenpropaganda durch Verteilung von Flugblättern usw. zu vereinbaren und für den geordneten Gang der Gegenpropaganda zu sorgen.

7. Für ein taktvolles Auftreten aller Nationalsozialisten zu sorgen und die Pgg., welche die Bewegung in grober Weise schädigen oder in Mißkredit bringen, dem Gau zu melden.

Monatlich ist der übergeordneten Instanz bis zum letzten Kalendertag ein Tätigkeitsbericht einzureichen.

(Fortsetzung folgt.)

Kreiskonferenz in Tanne

Die gut besuchte Konferenz wurde vom Vorsitzenden, Kameraden Badstübner (Rübeland), eröffnet. Leider waren die Ortsgruppen Blankenburg und Hasselfelde nicht erschienen.

Der schriftlich vorliegende Geschäftsbericht wurde vom Vorsitzenden noch ergänzt. Ein Jahr harter Arbeit liegt hinter uns, noch ist die Zeit nicht gekommen, um die Hände in den Schoß zu legen. Das sollten besonders diejenigen bedenken, die am lautesten über das Unwesen der Rechtsverbände schimpfen. Nach wie vor gilt die Parole: Stärkt das Reichsbanner.

Bedauert wurde, daß die politischen Organisationen keine Vertreter entsandt hatten. Dieser unhaltbare Zustand muß geändert werden.

Zum Gautreffen in Holzminden wurde die Teilnahme den Ortsgruppen überlassen.

Ein Antrag bezüglich des Kreistreffens wurde dem Kreisvorstand überwiesen.

Die Wahl des Kreisvorstandes fiel nach Braunlage.

Dann sprach Kamerad Lehnich (Braunschweig) in einem instruktiven und sehr lehrreichen Vortrag über die nationalsozialistische Bewegung im Lande Braunschweig. Unter Mitteilungen wurde bekanntgegeben, daß Pfingsten die Reichsbanner-Kapelle in Tanne und Braunlage ein großes Konzert gibt.

Gegen zwei Uhr nachmittags wurde die Konferenz mit einem Hoch auf die Republik geschlossen. —

Von den völkischen Reichserneuerern

Die Holzmindener Kundgebung mit 100 Mann.

Die Hakenkreuzler hatten mittels großer Plakate zu einer völkischen Kundgebung auf dem Marktplatz aufgerufen. Wie schon immer bei solchen und ähnlichen Anlässen war ihr Geschrei und ihre Reklame auch diesmal wieder größer als ihre „Bewegung" hierselbst. Mit etwas Verspätung erfolgte um ½3 Uhr der „Riesenaufmarsch" auf dem Marktplatz. Als Führer sah man u. a. den als Wanderredner bekannten Schreibmaschinenmonteur Madel sowie den bei der Braunschweigischen Staatsbank angestellten Bankbeamten Sünnemann. Den vorangetragenen fünf großen Hakenkreuzfahnen nach zu rechnen, setzte sich der Zug aus ebensovielen Ortsgruppen zusammen mit insgesamt 90 Mitgliedern. Die Gesamtzahl der die Kundgebung veranstaltenden Hakenkreuzler betrug also noch nicht einmal 100 Mann, in der Mehrzahl Bauernburschen von auswärts. Der angekündigte Redner konnte nicht in Aktion treten. Dafür sprang Herr Madel in die Bresche, der die üblichen Phrasen dreschte gegen Versklavung, Judentum und Sozialdemokraten. Besonders scharf wandte er sich gegen das Banken- und Börsenkapital. Wie sich der Bankbeamte Sünnemann von der Braunschweigischen Staatsbank die Andersgestaltung des Bank- und Börsenwesens denkt, hat man nicht zu hören bekommen. Das meiste der völkischen Reichserneurer ist viel Tamtam. Sie erhoffen bis spätestens in etwa 1½ Jahren den „Sieg"; sie glauben sogar, bis dann auch in Braunschweig „die Macht an sich zu reißen". Der Knalleffekt der Kundgebung bestand zum Schlusse darin, daß mehrere Braunkittel wie Maikäfersammler mit der Zigarrenkiste unter dem Arm auf dem Marktplatz umherliefen und bei den wenigen Umstehenden und Neugierigen Geld zu schnorren versuchten. Damit hatten sie natürlich nur ganz wenig Erfolg. Die „riesengroße" Kundgebung der völkischen Jünglinge konnte wahrhaftig nicht imponieren und schloß sich den bisherigen kläglichen Veranstaltungen im Kreise Holzminden würdig an. —

Aus den Ortsvereinen

Bad Harzburg. Das Reichsbanner-Konzert am Ostermontag im „Fürstenhof" war sehr gut. Die Darbietungen der Kapelle waren vorzüglich ausgewählt. Die Konzertierenden fanden ein dankbares Publikum, so daß sich die Kapelle zu Zugaben bereitfinden mußte. Zusammenfassend kann man sagen, daß die Gaukapelle des Reichsbanners einen guten Eindruck in Harzburg hinterlassen hat und ihr Wiederkommen begrüßt werden wird. Wie wir hören, wird die Kapelle in der Rennwoche in Bündheim spielen. —

Braunlage. Die Reichsbannerversammlung war nicht so gut besucht wie sonst. Kamerad Wiebusch erstattete eingehend Bericht über die Tagung in Tanne. Anschließend wählte die Versammlung dann den Kameraden Großheim zum 1. Vorsitzenden, da der Kamerad Wiebusch wegen Ueberlastung mit Arbeit den Vorsitz niedergelegt hatte. Weiter wurde beschlossen, die Reichsbannerkapelle aus Braunschweig am 2. Pfingsttag nach hier zu verpflichten, morgens und mittags zum öffentlichen Konzert, abends zum Konzert und Ball. Die Kapelle ist 40 Mann stark und ist weit über die Grenzen Braunschweigs bekannt. Im übrigen wird das Trommler- und Pfeiferkorps ausgebaut. Zehn neue Leser der Reichsbannerzeitung und zwei neue Reichsbannermitglieder konnten aufgenommen werden. Weiter wurde beschlossen, mehr aus der Reserve herauszugehen. Es soll der Antrag an die Kreisleitung gestellt werden, das nächste große Treffen in diesem Sommer nach hier zu verlegen. —

Reichsbanner-Konzert im Landeskrankenhaus zu Braunschweig.

Die Gaukapelle des Reichsbanners begab sich am Sonntag nach einem Platzkonzert auf dem Wollmarkt nach dem Landeskrankenhaus, um die dort befindlichen Kranken durch ein Konzert zu erfreuen. Am Rasenrondell im Garten des Landeskrankenhauses hatte das Orchester Aufstellung genommen. Unter der schneidigen Stabführung des bewährten Dirigenten Pöppel spielte die Kapelle eine Anzahl flotter Märsche, Volksweisen und Konzertstücke, die von den Patienten und dem Pflegepersonal gleich freudig aufgenommen wurden. Allgemein wurde der Wunsch laut, daß diese beliebte Kapelle des öftern im Krankenhaus spielen möge. —

Helmstedt. Am 12. April fand im Verkehrslokal „Stadt Hamburg" eine außerordentliche Mitgliederversammlung statt. Gausekretär Lehnich hielt einen Vortrag „Unser Kampf gegen den Nationalsozialismus". Im Anschluß wurde die Wahl des Ersten Vorsitzenden erledigt. Zum Vorsitzenden wurde der Kamerad Paul Schubert gewählt. Hoffentlich gelingt es dem neuen Vorsitzenden, den Ortsverein wieder auf seine alte Höhe zu bringen. —

Kissenbrück. Am 27. April fand im Lokal von Schuster ein Kinoabend des Reichsbanners statt. Anwesend war vom Gauvorstand der Kamerad Lehnich. Mit dem Programm waren die Anwesenden hochbefriedigt. —

Langelsheim. Das Gauorchester des Reichsbanners weilte am ersten Osterfeiertag in Langelsheim und veranstaltete am Nachmittag auf dem Freiheitsplatz ein Platzkonzert und am Abend im Gasthof Zur Sonne ein großes Abendkonzert

mit anschließendem Ball. War schon am Nachmittag, trotz der unfreundlichen Witterung, das Platzkonzert gut besucht, so übertraf das Konzert am Abend, was Besucherzahl und Darbietungen anbetrifft, alle Erwartungen. Das Lokal war überfüllt. Die Leistungen des Orchesters zeugten von großem Können und sind denen der am gleichen Abend hier in einem andern Lokal konzertierenden Reichswehrkapelle der Goslarer Jäger Nr. 17 vollkommen ebenbürtig. Beim Abendprogramm erntete das Reichsbannerorchester derartigen Beifall, daß es zu Einlagen gezwungen wurde. —

Lenne. Die Hitleraner hatten zum letzten Sonntag zu einer öffentlichen Versammlung aufgerufen. Als Referent erschien ein junger Mann, der natürlich, wie das ja in allen völkischen Versammlungen üblich ist, tüchtig auf Juden und Sozialdemokraten schimpfte. Aber diese Schimpfapostel haben mit ihrem Gimpelfang in unserm Orte kein Glück. Nur sieben kleine Landwirte waren gekommen. Die Mitglieder vom Reichsbanner hatten Gelegenheit genommen, zur Opposition im Saale anwesend zu sein. Als dann der Schimpfapostel gerade so recht loslegen wollte, forderte der Vorsitzende des Reichsbanners seine Kameraden zum Verlassen des Saales auf, die mit einem Gesange der Aufforderung nachkamen. Nur ganze sechs Mann und der Referent blieben im Saale unter sich. Der Referent wird wohl Lenne nicht wiedersehen, denn diese eine Blamage dürfte für ihn genügen. —

Lutter a. Bbg. Das Konzert der Gaukapelle findet am Sonnabend, dem 31. Mai, im Lokal von Gohlis statt. Karten sind im Vorverkauf zum Preise von 75 Pf. bei allen Funktionären des Reichsbanners zu haben. An der Abendkasse wird ein Eintrittsgeld von 1 Mk. erhoben. Die Kapelle hat bei ihrem Auftreten anläßlich der Kreiskonferenz in Lutter einen ausgezeichneten Eindruck hinterlassen, der sicher mit dazu beitragen wird, daß am 31. Mai das Konzert gut besucht wird. —

Offleben. Eine Mitgliederversammlung fand im Vereinslokal Paul mit folgender Tagesordnung statt: 1. Kassenbericht, 2. Gautreffen in Holzminden, 3. Verlesen der Eingänge und Rundschreiben, 4. Verschiedenes. Gegen ½9 Uhr eröffnete der Vorsitzende Jogmin die gut besuchte Versammlung und begrüßte den Kreisleiter von Helmstedt, der zu der Versammlung erschienen war. Kassierer H. Herforth gab die Abrechnung vom 1. Quartal bekannt. Dieselbe wurde gutgeheißen. An dem Gautreffen am 18. Mai in Holzminden soll sich die Ortsgruppe mindestens mit einer Gruppe und dem Fahnenträger beteiligen. Zwecks Art und Zeit der Fahrt soll sich mit dem Ortsgruppenführer von Schöningen in Verbindung gesetzt werden. Näheres wird noch in der „Tagespost" bekanntgegeben. Sehr wichtige Anregungen machte der Kreisleiter in bezug auf die Nazibewegung. In nächster Zeit soll hier im Paulschen Saale ein Konzert von der Gaukapelle Braunschweig stattfinden. Nachdem der Vorsitzende die Rundschreiben und Eingänge des Gaues verlesen hatte, wurden noch einige interne Angelegenheiten besprochen. Ueber die Festsetzung der Harzpartie soll in der nächsten Versammlung beschlossen werden. —

Oker. Das Gauorchester wird am Sonnabend, dem 24. Mai, im Lokal Hohe Rast das erste Konzert veranstalten. Die Kameraden müssen es sich zur Pflicht machen, die Eintrittskarten im Vorverkauf umzusetzen, um dadurch den Besuch zu sichern. —

Remlingen. Das Reichsbanner hielt eine Versammlung in der Buchheisterschen Gastwirtschaft ab. Kamerad Gärmer wies auf das Gautreffen in Holzminden hin und wünschte, daß die Kameraden sich vollzählig daran beteiligten. Eine Anzahl Kameraden meldete sich sofort zur Teilnahme. Es ist noch nicht gewiß, ob die Fahrt nach dort per Auto oder mit der Bahn stattfindet. —

Riddagshausen. Der Ortsverein veranstaltet am Sonntag, dem 25. Mai, ein großes Gartenkonzert im Lokal Reineckes Saalbau. Das Konzert beginnt 15 Uhr. Ein Eintrittsgeld wird in Höhe von 30 Pf. erhoben. Anschließend soll ein kleines Tanzvergnügen stattfinden. Zu diesem Konzert hat sich die gesamte Kapelle des Reichsbanners zur Verfügung gestellt. Wir hoffen, mit diesem Beschluß einen langgehegten Wunsch der Braunschweiger Kameraden erfüllt zu haben. —

Schöningen. Der Ortsverein hielt am Sonnabendabend im Saalbau „Klepps Garten" bei ziemlich guter Beteiligung ein Preisschießen ab, bei dem wertvolle Preise zur Verteilung kamen. —

Süpplingen. Am Karfreitag fand in der Gastwirtschaft von Welge eine Mitgliederversammlung statt. Tagesordnung war: 1. Abrechnung vom 1. Vierteljahr 1930; 2. Stellungnahme zum Gautag; 3. Verschiedenes. Nachdem der 1. Vorsitzende die Versammlung eröffnet hatte, erstattete der Kassierer den Vierteljahrsbericht. Hieraus war zu ersehen, daß sich die Kassenverhältnisse der Ortsgruppe bessern. Da gegen die Abrechnung nichts einzuwenden war, wurde dem Kassierer Entlastung erteilt. Der Vorsitzende verlas sodann ein Rundschreiben des Gauvorstandes, das sich mit dem Gautag in Holzminden befaßt. Ueber die Beteiligung konnte kein Beschluß gefaßt werden, da hier am Orte immer ein Teil der Mitglieder infolge des Schichtensystems der Zuckerraffinerie in Arbeit ist. Es wurde aber dem Vorschlag des Kreisleiters zugestimmt, der dahin ging, sich zum Gautag der Ortsgruppe Helmstedt anzuschließen. Der Altkamerad August Libbe, der bis vor kurzem Vorsitzender war, wurde durch Mitgliederbeschluß mit Genehmigung des Gauvorstandes zum Ehrenmitglied ernannt. Weiter wurde einem Vorschlag des Kreisleiters zugestimmt, der besagt, daß in nächster Zeit ein Republikanischer Abend veranstaltet werden soll. Vorgesehen dazu ist von 6 bis 7 Uhr abends Platzkonzert der Helmstedter Martinshornkapelle, anschließend ein Umzug durch den Ort mit dem Endpunkt in der Gastwirtschaft von Welge. Dortselbst soll ein Referat gehalten werden, dem sich ein Tanzkränzchen anschließt. Nach Erledigung kleinerer Angelegenheiten wurde die Versammlung geschlossen. —

Vorsfelde. Die Ortsgruppe hielt in der Gastwirtschaft Kusian im Beisein des Kreisleiters eine Versammlung ab. Es wurde beschlossen, zur Gautagung in Holzminden drei Kameraden zu entsenden. Als Delegierter zur Kreiskonferenz wurde Kamerad Teiwes gewählt. Im weiteren wurde angeregt, die Gaukapelle zu einem Konzert zu verpflichten. Nachdem der Kreisleiter dann noch die politische Lage besprochen hatte, wurde die Versammlung geschlossen. —

Inserate aus Braunschweig und dem Gau Braunschweig

MÖBEL kaufen Sie gut und preiswert bei 3327
L. Frühling Hagenmarkt Ecke Wendenstr.
Gegr. 1901 Bequeme Zahlungsweise

Sport-Bekleidung nur bei
Sportgeräte 3329
Adolf FRANK

Die gute Einkaufsstätte für beste Qualitätswaren in 3338
Damen- u. Kinder-Konfektion, Kleider- u. Seidenstoffen, Baumwollwaren, Aussteuer-Artik., Gardinen, Teppichen usw.
ist und bleibt
Hamburger & Littauer
Braunschweig

Pietätvolle Bestattung
durch die seit über ein halbes Jahrhundert bekannte Bestattungsfirma „Pietät", Telephon 224
Heinr. Brandes Breite Straße 17

Republikaner! Werdet Mitglied und deckt euern Bedarf im Allgemeinen Konsumverein zu Braunschweig 3331

Photohaus Hesse
Braunschweig, Münzstraße 2 liefert Photoapparate und Zubehörteile auch auf Teilzahlung. Photoarbeiten werden schnell und sauber ausgeführt.

Republikaner, lest den Volksfreund! 3326

Für jeden Sport T II 3354
finden Sie das richtige Gerät bei
v. Dolffs & Helle
Telephon 5020 Kohlmarkt 2 Telephon 5020

Möbel Klenke Reichsstraße 30 Hagenbrücke, Ecke Höhe
3352 liefert zu günstigen Bedingungen

Städt. Konzerthaus u. Parkhaus
Salzdahlumer Str. Tel. 376 — Bürgerpark / Tel. 905
Größtes Etablissement für Kongresse und Veranstaltungen jeder Art — Hauptkontor
Gern besuchtes Familienlokal

Augengläser auch für Krankenkassenmitgl.
Photoapparate und -Bedarf
Optiker Bielstein Hinter Liebfrauen 3

Gib deinem Kinde Lebertran-Emulsion nahrhaft, appetitanregend, knochenbildend 3336
Flasche 2.–, 3 Fl. 5.50 Mk.
Eulenspiegel-Drogerie Bäckerklint 6

Reichsbanner-Windjacken u. Jungbann.-Hemden, Stutzen
Lieferant für den Gaubezirk Braunschweig 3346
Karl G. Möhle Braunschweig Steinstraße 2. Tel. 2899

Ortsgruppenfahnen, Hausfahnen schwarz-rot-gold (eigene Anfertigung, daher preiswert)
Fahnenfabrik Mehn Braunschweig 29, Kohlmarkt 18 3347

Max Magnus Fallersleber Straße 12
Beste Bezugsquelle für Herren-Konfektion und Schuhwaren
Windjacken 3360

Kohlenhandlung Willi Gabler 3351
Westtstr. 13 Tel. 6806

Hüte, Mützen, Pelzwaren 3330
Carl Griesbach Am neuen Petritor 3

Bandagen Krankenartikel u. Wochenpflege
Lieferant für sämtliche Krankenkassen 3358
H. Haasper Rathenaustraße 29

Molkereischule Braunschweig G. m. b. H. 3362
Madamenweg 158
Milch ist das billigste und vollkommenste Nahrungsmittel

2341 **Uhren** Goldwaren Trauringe Reparaturen
Paul Reschke, Prinzenweg 8 3341 Telephon 7025

Einheitspreise L. Sonnenberg Poststraße 14

Schuh-Haus **Wilhelm Koch** Meinhardshof Tel. 3537
Großes Lager modernster 3361 Schuhwaren

Restauration „Alt-Heidelberg" Wendenstraße 59 Inhaber Heinrich Schaper
Verkehrslokal der 9. Kameradschaft 3348

Kaufen Sie nur die gute **Vasen-Kleidung** für Herren, Jünglinge und Knaben, dann kaufen Sie nicht nur gut, sondern auch preiswert 3367
Vasen. Höhe 32 und Marstall 1/2

Hausfrauen, welche rechnen müssen, kaufen nur bei **Fr. Hoppe**
Nußbergstraße 9, Ecke Rosenstraße 1644
Manufaktur-, Weiß- und Wollwaren

Kaufhaus Wenden, Wendenstraße 2
3357 empfiehlt sein reichhaltiges Lager in
Herren- u. Knabengarderobe sowie Schuhwaren

Modenhaus Schmandt
Hüte — Kleider — Mäntel 3328
Auch in größten Weiten sehr preiswert

Wilhelm Pape Inhaber: Rudolf Bucklitsch Langedammstr. 1 / Telephon 3645 3359
Erstes Spezialhaus für Vereins-Geschenk-Artikel u. Spielwaren
Klub- und Vereinspreise in großer Auswahl

Zigarren in großer Auswahl und allen Preislagen 3370
Zigarrenhaus Niemeyer Frankfurter Straße, Ecke Weststraße Fernruf 3774
Akku-Ladestation

Instrumente aller Art 3384
Musik- u. Radio- Mewes Musikhaus Ecke Höhe und Marstall

Kaffeehaus „Zum Stern" Hermann Drews, Kohlmarkt 2
Künstlerkonzert 3337
Gesellschaftstanz

Zum Augustiner Inh. F. Heinze, Tel. 3620
Vereinslokal der 1. Kameradschaft / Gut. Mittags- und Abendtisch / Täglich Unterhaltungsmusik

Alwin Krempel Spezialhaus 3371
Herrenartikel / Handschuhe / Strümpfe
Braunschweig, Sonnenstr. 6

Schützenhaus Neuer Inhaber: Hans Greif 3333
Saal 400 bis 500 Personen
Großer Garten
Restaurations- u. Klubzimmer

Kriegs-Erlebnis-Bücher
Reichsbann.-Buchversand Magdeburg, Gr. Münzstr. 3

Dralle's Restaurant 3343
Bahnhofstraße 12
Jeden Sonnabend und Sonntag **Tanz**
Verkehrslok. d. 16. Kameradsch.

Restaurant „Troubadour" Güldenstraße 69 3345
Vereinslokal der 15. Kameradschaft
Empfehle meine gutgepfl. hellen und dunklen Biere
Th. Salinger

Restaurant u. Café **„Bürgerschänke"** Inh. Alb. Berwecke
Madamenweg 171 — Tel. 4918
Verkehrslokal des Reichsbanners

Hotel und Restaurant Sächsischer Hof Görderlinger Straße 42
Fernruf 4506 3332
Große u. kleine Säle
Klubzimmer für Vereine
Vorzüglicher Mittagstisch

FRIEDR. RICKEL Hagenbrücke 19
Herrenbekleidung Hüte, Mützen Herrenartikel 3388

Musik Instrumente aller Art liefert
Jos. Hoyer Kaiserstraße 35

Robert Kreis 3364 Reichsstr. 29
Zuckerwaren-Fabrik

Radio? Nur bei 3366
Brandes & Pawlick Schloßstraße 7

Gesellschaftshaus **Neu-Petritor** 3353 Hinter der Masch 8
Jeden Sonntag: Tanz
Verkehrslok. d. 12. Kameradsch.

Restaurant **Hohetorschänke** 3372
Goslarsche Straße 12
R. Thielemann
Verkehrslok. d. Reichsbanners

Restaurant 3356 **Prinzenpark**
Endstat. d. Linie 7. Tel. 584
Verkehrslokal d. Reichsbann.
Vorzügliche Küche
Gutgepflegte Biere
Carl Utermühl

Kameraden, verkehrt nur in den Lokalen, die in der Gaubeilage inserieren!

Schöningen

Herde u. Oefen, Emaille-, Glas- u. Porzellanwaren, Geschenkartikel gut und preiswert
Markt 9 **Otto Koch,** Neuetor 19
Telephon 630 — Mitglied des Reichsbanners

M. Hirsch HAUS FEINER MODEWAREN SCHÖNINGEN
Tuch- und Modewarenhaus 3385
Elegante Herren- und Damenkonfektion ✂ Maßschneiderei
Stets großes Lager in Windjacken. Anzügen und Mützen

Gebrüder Braunsberg
Konfektion, Modewaren. 3384
Windjacken, Hüte, Mützen

Ph. Probst
Gute Bezugsquelle für Manufakturwaren Konfektion 3387

Saalbau Klepps Garten
Tel. 442 — Salinenweg 35
Inhaber Julius Schulz
Verkehrslokal des Reichsbanners
Ausschank der guten Bodenstein-Biere 3386

Helmstedt

Allgem. Konsumverein für Helmstedt u. Umgegend
E. G. m. b. H.
Die wirtschaftliche Interessenvertretung der organisierten Verbraucher 3382

Gandersheim

Damen-, Herren-, Kinderkleidung
kauft bei euerm Kameraden **Otto Fricke**

Holzminden

Oberweser Volkszeitung
muß jeder Republikaner lesen!

Blankenburg

Willy Vornkahl
Manufakturwaren 3373
das Haus der soliden Preise

Braunlage

Mäntel, Kleider
Blusen 3340
Wäsche, Betten
August Hesse

Bad Harzburg

Gastwirtschaft und Pensionshaus
Inh. Alfred Telg, Markt, Tel. 450
Fremdenzimmer, Zentralheizung, Bad. Verkehrslokal des Reichsbanners und der Gewerkschaften. 3374

Kameraden und deren Ehefrauen berücksichtigen bei ihren Einkäufen die Inserenten der Gaubeilage!

Wolfenbüttel

Sie kaufen gut und billig im
Kaufhaus Hermann Daniel
Lange Herzogstraße 35 3379

Jeder Reichsbannerkamerad kauft seine
Schuhwaren
bei 3375
Berthold Moes Schuhgeschäft Wolfenbüttel Lange Herzogstraße 23

Wilhelm Sebastian 3381
Lange Herzogstr. 41
Fernsprecher 592
Gegründet 1872
Nähmaschinen
Fahrräder
Schuhwaren
Mechanische Werkstatt

Schützenhaus
Paul Orlowski
Verkehrslokal des Reichsbanners
Garten Klub- und Vereinszimmer 3377

Carneckes
Frisiersalon 3378
Ia Haarschnitt und Rasuren
Stöckheimer Straße 11

Kohlenhandlung **Wilhelm Haase**
Stockheimer Str. 14 Tel. 431

Uhren 3380
Trauringe
Bestecke
Musikapparate
A. Kaune Kaiserplatz 18